Wettbewerb
"Neubau Eckgebäude für die Stadtwerke Gronau"

Bewerbermemorandum

1. Auslober

Stadtwerke Gronau GmbH
Laubstiege 19
48599 Gronau

Ansprechpartner: Martin Krüßel

Telefon:	0 25 62 / 717 – 616
Telefax:	0 25 62 / 717 – 21 616
Mail:	m.kruessel@stadtwerke-gronau.de
Web:	www.stadtwerke-gronau.de

2. Verfahrensbetreuung

assmann GmbH
Baroper Straße 237
44227 Dortmund

Ansprechpartnerin: Christine Dern

Telefon:	02 31 / 75 44 5 – 33 3
Telefax:	02 31 / 75 60 10
Mail:	dern@assmanngruppe.com
Web:	www.vergabe.assmanngruppe.com

3. Kommunikation

Die Bewerbungsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

http:/www.vergabe.assmanngruppe.com/bekanntmachungShow.php?vf=119.

Weitere Auskünfte erteilt die o.g. Kontaktstelle für die Verfahrensbetreuung. Teilnahmeanträge sind bei o.g. Verfahrensbetreuung einzureichen.

4. Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungs-/Losverfahren nach RPW 2013 ausgeschrieben. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym.

Dortmund, 14.03.2017
cde
6367
dern-0102.docm

assmann GmbH
Baroper Straße 237
44227 Dortmund
Fon 0231.75445.0
Fax 0231.756010
info@assmanngruppe.com
www.assmanngruppe.com
AG Dortmund HRB 3836
Geschäftsführer
Wolfgang Ußler, Ulrich Tillmann,
Andreas Krebs, Ulrich Schneider

assmann architekten GmbH
Sitz 44227 Dortmund
AG Dortmund HRB 4210
Geschäftsführer
Burkhard Grimm, Christian Cramer

assmann frankfurt GmbH
Sitz 60486 Frankfurt am Main
AG Frankfurt am Main HRB 94095
Geschäftsführer
Mohamed Genedy

assmann münster GmbH
Sitz 48149 Münster
AG Münster HRB 14735
Geschäftsführer
Ralf Uennigmann

Wir planen und managen.

Der Auslober gilt für die Beauftragung des Architekten und die Durchführung des Wettbewerbs als privater Auslober.

5. Beschreibung der Aufgabe

Die Stadtwerke Gronau benötigen in ihrer Hauptverwaltung an der Laubstiege 19 in Gronau zusätzliche Büroflächen. In einer Machbarkeitsstudie wurde festgelegt, dass das Eckgebäude hierfür rückgebaut werden soll, um an dieser Stelle Ersatz- und Ergänzungsflächen zu schaffen. Der Neubau soll sich in seiner Kubatur am Bestand orientieren und die heutigen Abmessungen möglichst vollständig aufnehmen. Insgesamt ist eine BGF von ca. 1.300 qm zu realisieren.

Neben der hochbaulichen Aufgabe ist auf die Anbindung der Räumlichkeiten an den Bestand zu achten. Außerdem ist die Sanierung der Hüllflächen des westlich angrenzenden Bestandsbaus Teil der Aufgabe.

Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 10 Teilnehmern nach RPW 2013 vorgesehen. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten.

Die Stadtwerke Gronau gelten für die Auftragserteilung als privater Auftraggeber.

6. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist, dass der Bewerber als Architekt teilnahmeberechtigt ist.

Die Stadtwerke Gronau erklären, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert wird, im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit den Preisträgern einen der Preisträger mit der Realisierung des Wettbewerbs (Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume, § 34 HOAI) zu beauftragen, stufenweise nach Leistungsphasen und/oder zu realisierenden Bauabschnitten, jeweils mindestens jedoch die Leistungsphasen 2 - 5 nach § 34 (Objektplanung) HOAI. Das Wettbewerbsergebnis fließt dabei mit einer erheblichen Gewichtung in das Verhandlungsverfahren ein.

Zwingende Teilnahmevoraussetzung ist, dass innerhalb der Bewerbungsfrist bis zum 31. März 2017, 15 Uhr ein Teilnahmeantrag eingereicht wird. Maßgeblich hierfür ist der rechtzeitige Eingang des Teilnahmeantrags beim Wettbewerbsbetreuer (assmann GmbH, Kontaktdaten s.o.). Teilnahmeanträge können per Post, per Fax oder per E-Mail eingereicht werden.

Von der Teilnahme ausgeschlossen werden Bewerber, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Ferner können Bewerber ausgeschlossen werden, bei denen einer der in § 124 GWB genannten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt. Bewerber haben in ihrem Teilnahmeantrag anzugeben, ob o.g. Ausschlussgründe vorliegen, und in Zweifelsfällen in-

nerhalb einer angemessenen Nachfrist einen zulässigen Nachweis einzureichen. Die vorgenannten Ausschlussgründe gelten für das gesamte Verfahren bis zur Auftragserteilung.

Für den Teilnahmeantrag ist das Formular zu verwenden, das im Internet unter der folgenden Adresse heruntergeladen werden kann:

http:/www.vergabe.assmanngruppe.com/bekanntmachungShow.php?vf=119.

Der Teilnahmeantrag muss folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten:

- Name des Bewerbers; bei Bewerbergemeinschaften: Namen sämtlicher Mitglieder der Bewerbergemeinschaft;
- Kontaktdaten (Büroanschrift, Name des Ansprechpartners mit Telefon- und Telefaxnummer und E-Mail-Anschrift);
- Bestätigung, dass der Bewerber im Falle seiner Auslosung am Wettbewerb teilnehmen wird;
- Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt“;
- Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123-124 GWB und § 4 Abs. 2 RPW 2013 (für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer).
- Eine Nennung von Referenzen ist für den Teilnahmeantrag zum Wettbewerb NICHT notwendig!

Der Teilnahmeantrag ist schriftlich mit außen deutlich sichtbarer Aufschrift „Wettbewerb Stadtwerke Gronau“ bei dem für die Einreichung der Teilnahmeanträge zuständigen Wettbewerbsbetreuer (assmann GmbH, s.o.) einzureichen. Alternativ sind per Telefax oder E-Mail eingereichte Teilnahmeanträge zulässig. Auch diese sind deutlich mit o.g. Kennwort „Wettbewerb Stadtwerke Gronau“ zu versehen. Bewerbungen per Mail sind ausschließlich als Scan im pdf-Format zugelassen. Das Original ist auf Anfrage nachzureichen. Es werden keine Eingangsbestätigungen für die Bewerbungen ausgestellt.

Unter den eingegangenen Teilnahmeanträgen erfolgt eine Auswahl von sieben Wettbewerbsteilnehmern sowie drei weiteren Bewerbern als potentiellen Nachrückern nach folgendem Verfahren:

Alle Teilnahmeanträge werden geöffnet und formal geprüft. Fehlende Erklärungen und Nachweise werden nach der Auslosung von den erfolgreichen Bewerbern unter Setzung einer kurzen Nachfrist vom Auftraggeber nachgefordert. Formal fehlerhafte oder trotz Nachforderung unvollständige Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerbern, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Aus-

schlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen des Auslobers.

Aus den fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträgen werden sieben Bewerber durch Losverfahren für die Wettbewerbsteilnahme sowie drei weitere Bewerber als potentielle Nachrücker ausgelost und unverzüglich benachrichtigt. Ausgeschlossene sowie nicht geloste Bewerber werden ebenfalls zeitnah benachrichtigt.

Drei weitere Bewerber sind bereits gesetzt worden (siehe Punkt 9).

Die Zulassung der Bewerbung gilt nur für den Planungswettbewerb selbst, d.h. eine Eignungsprüfung mit Blick auf den im Anschluss an den Wettbewerb zu vergebenden Planungsauftrag findet erst im Rahmen des Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern statt.

Es ist beabsichtigt, an den Nachweis der Eignung für die Erteilung des Planungsauftrages Anforderungen an folgende Kriterien zu stellen:

a) Referenzen des Bewerbers über die wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen (Nachweis einer Referenz einer bestimmten Größe und einer Referenz aus dem Bereich Bürogebäudebau);
b) Gesamtumsatz des Bewerbers;
c) Umsatz des Bewerbers für die jeweiligen Planungsleistungen;

Die Bieter erhalten die Möglichkeit, zum Nachweis der entsprechenden Eignungsanforderungen die Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. von Nachunternehmern) in Anspruch zu nehmen; sie müssen in diesem Fall nachweisen, dass ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung).

Darüber hinaus wird das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 3,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden verlangt, wobei der Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall genügt.

7. Rückfragen zum Bewerbungsverfahren

Rückfragen im Rahmen der Bewerbungsphase sind schriftlich an die genannte Kontaktstelle für weitere Auskünfte (assmann GmbH, Frau Dern) zu richten. Sie werden fortlaufend anonymisiert mitgeteilt und beantwortet unter der folgenden Internetadresse:

http:/www.vergabe.assmanngruppe.com/bekanntmachungShow.php?vf=119

Der Auslober behält sich vor, nach dem 24. März 2017 eingehende Rückfragen zur Bewerbungsphase wegen Verspätung nicht mehr zu beantworten.

8. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Zur Teilnahme berechtigt sind natürliche Personen, die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU haben und die nach den Rechtsvorschriften ihres Herkunftsstaates zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt/-in“ berechtigt sind. Ist in dem Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so ist teilnahmeberechtigt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Außerdem sind juristische Personen teilnahmeberechtigt, die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU haben und zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck Architektenleistungen gehören, wenn sie einen bevollmächtigten Vertreter sowie einen (personenidentischen oder personenverschiedenen) Verfasser der Wettbewerbsarbeit benennen und die so benannte(n) Person(en) die oben genannten Voraussetzungen für eine Teilnahmeberechtigung natürlicher Personen erfüllen.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn ihnen mindestens ein/e teilnahmeberechtigte/r Architekt/in angehört. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt sind, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

9. Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

- Der Architekt Norbert Kröhnoff, Lingen
- LINDSCHULTE Ingenieure + Architekten, Nordhorn
- quadrat+ architekten, Lünen

10. Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Die eingereichten Arbeiten werden anhand folgender Kriterien beurteilt, wobei die Reihenfolge der Nennung keine Rangfolge zum Ausdruck bringt:

- Städtebauliche und architektonische Qualität
- Raumprogramm und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit (Bau- und Lebenszykluskosten)

11. Preisgelder

Für Preise und Anerkennungen stellt der Auslober als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 28.000 Euro inkl. MwSt. zu Verfügung.

Die Aufteilung der Preise ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis:	11.200 Euro
2. Preis:	7.000 Euro
3. Preis:	4.200 Euro
2 Anerkennungen à:	2.800 Euro

Eine Änderung der Anzahl und Höhe der Preise sowie der Teilung der Gesamtsumme auf Preise und Anerkennungen ist unter Ausschöpfung der gesamten Summe bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichtes möglich.

12. Namen der ausgewählten Preisrichter:

Sachpreisrichter:

- Herbert Daldrup, Prokurist, Centerleiter Technik, Stadtwerke Gronau
- Dr. Wilhelm Drepper, Geschäftsführer, Stadtwerke Gronau
- Martin Dust, CDU-Fraktion, Gronau
- Sven Gabbe, CDU-Fraktion, Gronau
- Rainer Reimer, SPD-Fraktion, Gronau

Fachpreisrichter

- Prof. Bernd Borghoff, Architekt und Stadtplaner, Aachen/Siegen
- Heiner Farwick, Architekt, Ahaus
- Andreas Krys, Architekt, Münster
- Bernd Niehoff, Architekt, Gronau
- Prof. Christa Reicher, Architektin und Stadtplanerin, Aachen

13. Terminübersicht

Bekanntmachung:	13. März 2017
Bewerbungsschluss:	31. März 2017, 15 Uhr (Posteingang bei o.g. Stelle)
Preisgerichtsvorbesprechung/Auslosung:	5. April 2017
Versand der Auslobungsunterlagen:	21. April 2017
Einsendeschluss für schriftliche Rückfragen:	28. April 2017
Einführungskolloquium:	5. Mai 2017
Abgabe der Planunterlagen:	8. Juni 2017
Sitzung des Preisgerichts:	13. Juli 2017

Der Auslober behält sich Änderungen im Terminablauf vor.